

Inhaltsübersicht:

Unter 1 und 2: Ämter „Irnfriedsdorf“¹⁾ und Winden²⁾ OG. Oberkurzheim bzw. An der Zeiring³⁾ sowie (unter 2 nicht gesondert ausgewiesen) Kaindorf⁴⁾ OG. St. Georgen ob Murau.

Unter 1 a und b: Lehen in der Neumarkter Gegend. (In 1 a Nachträge bis 1392). — Nur unter 1 a: Vogtrechte.

¹⁾ Ir(e)nfridesdorf apud Muram, Irerfriczdorf, Irmvridesdorf. — Nach H. Pirchegger l. c. der alte Name für St. Ruprecht ob Murau. — ²⁾ Winden apud Zeiri(n)ch, Winden apud Muram. — ³⁾ Apud Zeiri(n)ch, Zeirik. — ⁴⁾ Chu(e)ndorf apud Muram.

424. Guster, Gült des Stefan — zu Flatschach.

1. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 13/163. Mit dem Wurm gült und Acker zu Flatschach.

Vgl. Gültaufsandung 27/484 f. 1: Verkauf an den Lehensherrn Ott von Liechtenstein (9 β), 1546.

425. Gusterheim, Herrschaft.

Jüngerer siehe unter Herrschaft Reifenstein.

1. Urbar: 1671. (Ausgestellt wohl anlässlich des Verkaufes von Katharina Regina Payrlechner an Franz Ferdinand von Schidenitsch). Mit den Ämtern Pölstal, Bretstein und Gasselsdorf SG. Judenburg.

Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov Nr. 2769.

2. Laa, Satzverschreibung über die der Witwe nach Franz Ferdinand von Schidenitsch aus dem Gute Gusterheim eingepfändeten und an Johann Christoph von Rottal versetzten Güten: 1683 Februar 27, Graz.

Laa. A. Sch: 1038.

Ämter wie unter 1.

Zur Gültgeschichte siehe die Gültaufsandungen 45/863 f. 11: Umschreibung des von Apollonia von Landau an Christoph Viehauser verkauften Panzerhofes im Pölstal (4 ♂), 1629, f. 13: von 2 Untertanen zu Unterkurzheim und im Tauern (13 ♂), 1630 und f. 17: einer Gült im Pölstal in den Pfarren Pöls und St. Oswald (8 ♂), 1631 — für die Viehauserische Gült siehe die gesonderte Aufnahme —, 99/1860 f. 1: Umschreibung von 35 ♂ 4 β 10 ϑ auf Susanne Viehauser geb. Schmelzer, 1634, f. 7: Rückumschreibung von 33 ♂ 4 β im Pölstal, zu Bretstein und im Tauern auf Christoph Viehauser, 1647, f. 9: Umschreibung auf Lorenz und Esther von Pichl geb. Viehauser (33 ♂ 4 β), 1657 und f. 41: Umschreibung von 37 ♂ 4 β 10 ϑ auf Christian Johann Payrlechner von Lerchenthal und seine Frau Katharina Regina, 1638, 90/1721 f. 3: Umschreibung der von Elisabeth Renata von Kollonitsch geb. von Stubenberg an den Vorgenannten verkauften 5 ♂ 6 β 2 ϑ, 1663, und 4/47 f. 3: Umschreibung des Gutes Gusterheim (37 ♂ 4 β 10 ϑ) und der vorgenannten 5 ♂ 6 β 2 ϑ auf Franz Ferdinand von Schidenitsch (43 ♂ 2 β 12 ϑ), 1671, der es mit der Herrschaft Reifenstein verband.

426. Gutenberg, Herrschaft.

Für Älteres siehe die Teilungsbriefe unter der Familie Stubenberg, im besonderen die Urkunden ddo. 1381 XII 18, Kapfenberg (Nr. 3414 a, aber auch 3414 und 3414 b), 1403 X 13, Weiz (Nr. 4140, 4140 a und 4140 b), 1419 VII 16, —

(Nr. 4741) und 1420 II 6, — (Nr. 4776) und das Ämter-Einkünftesummarium aus 1427, A. Stubenberg 37/252. Siehe auch H. Pirchegger: Landesfürst und Adel, 2. Teil, S. 174—185.

1. a) Leibsteuer 1527 (Fridrich von Gleinz: Die Untertanen „in dem Gerichtszwang“ zu Weiz, der Herrschaft zum Stain Gutenberg gehörig).
In Nr. 49 f. 20—34.
 - b) Bodengeld 1571 (Die Erben nach Wolf von Stubenberg).
In E 6 f. 27'—40'.
 - c) Rauchgeld 1572:
 1. Herrschaft Gutenberg. In Nr. 225 f. 49—56.
 2. Die von Franz von Stubenberg abgelösten Untertanen in den Ämtern des Tiburz am Rais, des Hans Reiter zu Trenstein und Preding OG. Krottendorf.
In Nr. 223 f. 6—7.
 - d) Weinfechungseinlage 1700. V 50.
2. Anlage des Wertes 1542 (Magdalena, Witwe nach Erasmus von Rattmannsdorf).
Gültschätzung 1542 29/438.
3. Urbare:
- a) 1533. A. Gutenberg N 1 a/2.
 - b) (1630). A. Gutenberg N 4/13.
- Das bei Pirchegger (siehe oben unter Vorbemerkung) aus dem Jahre 1590 ausgewiesene Urbar siehe unter Stiftregister 1590/1609.
4. Einzelurbare:
- a) (1567): Richtigstellung des Gerichtsgeldes des Marktes Weiz durch die dazugehörigen Grundzinse. Güлтаufsandung 89/1720 f. 5 und 7.
 - b) 1658 Februar 25, Graz: Laa. Satzverschreibung über die Wolf von Stubenberg aus der Herrschaft Gutenberg eingepfändeten und an Anna Crescentia von Stubenberg versetzten Ämter (Seisenegg, Höferbach und St. Radegund).
 1. A. Gutenberg 2/23.
 2. Laa. A. Sch: 1034/1035.
 - c) 1659 November 18, Graz: Laa. Satzverschreibung über die Wolfgang von Stubenberg eingepfändeten und an Mathias Schaffer versetzten Ämter (Großamt Weiz und Haselbach OG, Mortantsch).
Laa. A. Sch: 1034/1035.
 - d) 1673 Jänner 31, Graz: Sigmund von Stubenberg tauscht mit Hanns Sigmund von Gleispach Vogtei-, Burgfrieds- und Jagdgerechtigkeiten der Herrschaft Gutenberg gegen Marchfutterdienste und Zehente der Herrschaft Kainberg.
 1. A. Gutenberg N 2/9.
 2. A. Gleispach 12/63.
 - e) 1676: Urbar der seinerzeit an Georg Hannibal von Egg aus der Herrschaft Kapfenberg verpfändeten, nunmehr von Sigmund von Stubenberg abgelösten und der Herrschaft Gutenberg zugeteilten Ämter.
A. Gutenberg N 2/10.
5. Stiftregister: 1553/1554¹), 1566/1589²), 1590/1609³), c. 1615⁴), 1631/1658⁵), 1657, 1658, 1659/1660, 1664, 1665/1668, 1675, 1676, 1677—1689, 1691—1714, 1716 bis

1717, 1719—1730, 1732—1739, 1743, 1745, 1747—1751, c. 1755, 1773—1783, 1785—1802, 1803/1814⁶⁾, 1815/1825⁷⁾, 1826/1831⁸⁾.

Alle nicht mit Anmerkungen versehenen Jahre in A. Gutenberg N 15/28 – N 37/50.

¹⁾ A. Gutenberg N 2/5. — ²⁾ Ebenda N 1 a/3. — ³⁾ Ebenda N 2/5. — ⁴⁾ Ebenda N 15/28. — ⁵⁾ Ebenda N 3/11. — ⁶⁾ Ebenda N 5/14 — N 6/15. — ⁷⁾ Ebenda N 9/19 — N 12/25. — ⁸⁾ Ebenda N 100/179.

6. Steuerregister: 1568/1569¹⁾, 1570¹⁾, 1605/1609²⁾, 1610 + 1615/1616³⁾, 1611/1629 (ohne 1615³⁾, 1649³⁾, c. 1670⁴⁾.

¹⁾ A. Gutenberg N 95/149. — ²⁾ Ebenda N 15/28. — ³⁾ Ebenda N 95/150—151. — ⁴⁾ Ebenda N 16/29.

7. Bergrechtregister: 1562/1618¹⁾, 1651/1672²⁾, 1680/1685³⁾, 1727/1732⁴⁾, 1784/1796⁵⁾, 1826/1831⁶⁾ (BU 1—271).

¹⁾ A. Gutenberg N 39/55. — ²⁾ Ebenda N 39/57. — ³⁾ Ebenda N 38/51. — ⁴⁾ Ebenda 2/22. — ⁵⁾ Ebenda N 38/53. — ⁶⁾ Ebenda in N 100/179.

8. Diensthäfer- oder Kastenregister: 1632/1670, 1671/1689 (rastriert bis 1696).
A. Gutenberg N 42/69—70.

9. Kucheldienstregister: 1720—1745. A. Gutenberg N 42/71.

10. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extrn. 1747 und 1752 und Subrep. Tab. 1753. G H 59.

11. Grundbücher:

a) Mit allen Ämtern wie unter b—l.

1. GbNR BG. Weiz Nr. 20. c. 1790.
2. GbNR BG. Weiz Nr. 29 a (lose Lagen, nicht geschlossen). Bis c. 1820.

b) Amt Seisenegg (U 1—134).

1. GbNR BG. Weiz Nr. 22. (IV) Abg. um 1880.

c) Amt Höferbach (U 1—62).

1. U 1—30, 42: GbNR BG. Weiz Nr. 27. Abg. um 1880.
2. U 31—41, 43—62: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 159. Abg. um 1880.

d) Amt St. Radegund bei Graz (U 1—86).

1. U 1—41, 44—67, 72—75, 77—85: GbNR BG. Weiz Nr. 28. Abg. um 1880.

e) Amt Haselbach OG. Mortantsch (U 1—57).

1. U 1—22, 24—37, 44, 46, 50, 53: GbNR BG. Weiz Nr. 21. Abg. um 1880.

f) Großamt bei Weiz (U 1—148) mit Markt Weiz.

1. U 1—153: GbNR BG. Weiz Nr. 23. (V) Abg. um 1830.
2. U 1—148: GbNR BG. Weiz Nr. 24. (V) Abg. um 1880.

g) Das Stubegger Amt l (U 1—36) und Amt Oberdorf OG. Mitterdorf an der Raab (U 1—18).

1. GbNR BG. Weiz Nr. 21. (I) Abg. um 1880.

h) Amt Oed OG. Brodingberg (U 1—9).

1. U 1—8: GbNR BG. Gleisdorf Nr. 167. Abg. um 1880.
2. U 9: Bei GbNR BG. Weiz Nr. 21. Abg. um 1880.

- i) Bergämter Weiz (BU 1—165) mit Pichlberg¹⁾ (1—26), Harl²⁾ und Ilzberg³⁾ OG. Puch bei Weiz (27—59), Landscha⁴⁾ bei Weiz (60—92), Rosenberg OG. Greith (93—120), Reitberg OG. Greith (121—165), Oberdorf OG. Mitterdorf an der Raab (BU 166—170) mit Kaisersberg (OG. Greith und OG. Mitterdorf an der Raab) und Seisenegg (BU 171—189, 217—231 und 236—259) mit Steinberg OG. Mortantsch (171—189), Rossegg (217—231), Poschitz⁵⁾ (236—257), Kaisersberg (258) und Kogl (OG. Mitterdorf an der Raab) (259).
1. GbNR BG. Weiz Nr. 26. (VII) Abg. um 1880.
- j) Bergamt Oed OG. Brodingberg (BU 190—216) mit Ödberg⁶⁾ (190—201) und „Baumgarten“ (202—216) (beide KG. Affenberg).
1. GbNR BG. Gleisdorf Nr. 166. Abg. um 1880.
- k) Bergamt (Radegund) mit Grubberg (KG. Hofstätten OG. Kumberg) (BU 232—235, 299—301) und Rabnitz (BU 260—268 bzw. 1—9).
1. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 160. Abg. um 1880.
- l) Dominikalämter Seisenegg (U 762—807), Höferbach (U 808 bis 816), St. Radegund bei Graz (U 817—845), Haselbach OG. Mortantsch (U 846—921), Oberdorf OG. Mitterdorf an der Raab (U 922 bis 923) und Weiz (924—933).
1. GbNR BG. Weiz Nr. 25. (VI) Abg. um 1880.
- m) Grundbuch-Index.
1. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 161.

¹⁾ Püchlerperg. — ²⁾ Hartl, Harla, Härlein, Härtlein. — ³⁾ Edlitz(er)perg, Jelzberg. — ⁴⁾ Landsching, Lantscha. — ⁵⁾ Poschnitz. — ⁶⁾ Ödenperg, Edenberg. — ⁷⁾ Grueberberg.

Inhaltsübersicht:

Unter 1 a, 1 c, 2, 3 a, 3 b, 4 (teilw.), 5, 6, 10 und 11.

Ämter:

Ab 1527: Seisenegg¹⁾. (Zunächst auch nach Amtleuten benannt: 1566 Simon Lebschon, ab 1568 Hanns Pock am Hof, ab 1605 Philipp Pock, ab 1630 Mathes Pock am Hof, ab 1657 Georg Pock, ab 1691 Mathias Pock, ab 1695 Andree Sauseng am Hof, ab 1719 Amt Seisenegg.)

In 5 und 6 (von 1553—1700) gesondert auch Weingartzins.

Höferbach. (Zunächst nach Amtleuten benannt: Ab 1533 Veit Angkrer, ab 1553 Cristan am Pockhof, ab 1568 Benedikt zu Hofstätten, ab 1590 Christof am Pockhof, ab 1605 Hanns Lang zu Hofstätten, ab 1630 Paul Flach im Mandlgraben, auch Hofstätteramt, ab 1657 Georg Tossolt, ab 1665 Peter Hübler, ab 1705 Mathias Hiebler, ab 1707 Amt Höferbach, teilweise auch noch Amt Mandlgraben oder Hofstätteramt.) St. Radegund bei Graz. (Zunächst nach Amtleuten benannt: Ab 1533 Erhart Fleischhacker am Schöckel, ab 1553 Hanns Kaiser, ab 1568 Caspar Sauseng unterm Schöckel, ab 1605 Ruep Sauseng, ab 1611 Ruep Hieden bei St. Radegund unterm Schöckel, auch Amt am Schöckel²⁾, ab 1649 Jakob Hieden bei Rinegg, ab 1677 Hanns Hobisch bei Rinegg, ab 1703 Thoman Hobisch, ab 1707 Amt St. Radegund.)

Unter 5 und 6 (von 1553—1589) gesondert mit Diepoltsberg³⁾, Wolka-wien⁴⁾, Wenisbuch⁵⁾, Rinegg⁶⁾, Göttelsberg⁷⁾, Klamm, Ebersdorf (die drei

letzteren alle OG. St. Radegund), Rabnitz mit Meierhof und „Kühwiesen“⁸⁾. In 6 (1605—1629) und 5 (1631/1658) noch gesondert: Die Moserischen, zuvor Camillischen Untertanen.

Siehe auch die abgeteilten Güter unter Herrschaft Stubegg, Amt Langegg.

Haselbach⁹⁾ OG. Mortantsch. (Zunächst nach Amtleuten benannt: Ab 1533 Michel Schneider in Haselbach, ab 1542 Andree Koch, ab 1568 Ulrich Veitsch, ab 1570 Blasi Veitsch, ab 1590 Andree Weiß, ab 1605 Niclas Finz, vorher Ruep Lang, Schneider, ab 1649 Mathias Fintz, ab 1676 Hans Fintz, ab 1689 Georg Schaffer, ab 1697 Amt Haselbach.)

Großamt bei Weiz. (Zunächst nach Amtleuten benannt: Ab 1533 Wölfl zu Götzenbichl¹⁰⁾, 1542 des Anderl Amt bei der Weiz, ab 1566 Cristan Cristandl bei der Weiz, ab 1605 Andre Raiser zu Püchl, auch Amt Püchl, ab 1611 Otto Rechinger zu Weiz, ab 1630 Mert Pock am Göttsberg OG. Mortantsch, ab 1657 Thoman Stäber zu Hafning OG. Mortantsch, ab 1675 Georg Pauer bei der Weiz, auch das Grössere Amt, ab 1680 Michael Schafernack bei der Weiz, ab 1697 Amt Weiz, ab 1722 Großamt bei Weiz.)

Unter 5 (von 1553—1609) noch gesondert: Weingartzinse am Steinberg OG. Mortantsch.

Siehe auch die abgeteilten Güter unter Herrschaft Stubegg, Amt Langegg.

Dazu ab 1566: Oberdorf OG. Mitterdorf an der Raab. (Zunächst nach Amtleuten benannt: Ab 1566 Hanns Schwarzl, ab 1590 Andree Loder, ab 1605 Cristof Schober, ab 1649 Andree Leber zu Oberdorf, ab 1665 Georg Schwab, ab 1695 Georg Raßer, ab 1697 Amt Oberdorf.)

Das Amt zu Weiz (Amtmann Hanns List) und die Ämter Am Gsoll und Am Peesen¹¹⁾. — Diese 3 Ämter siehe für 1605/1609 unter Herrschaft Stubegg (nur einzelne Güter erscheinen dem Großamt bei Weiz zugeteilt), ab 1630 aber wieder als das von der Herrschaft Stubegg zugeteilte Amt bei Weiz bei der Herrschaft Gutenberg (Amtmann Mert Pock, vorher Andree Hadolt am Landscha bei Weiz, hernach Otto Rechinger), ab 1649 als Amt Stubegg, ab 1675 auch das Kleinere Amt oder das Stubegg(er)ische Amtl genannt.

Ab 1605 (6): Oed¹²⁾ OG. Brodingberg. (1605 Amtmann Ambros Ludersdorfer, 1611 Georg Pitter, ab 1630 Amt zu Od.)

Nur 1533—1730: Hartmannsdorf. (Zunächst auch nach Amtleuten benannt: Ab 1566 Urban Fritz, ab 1590 Paul Fritz, ab 1605 Valtan Fritz, ab 1611 Ulrich Auner.) Ab 1630 als Amt zu Krennach (Amtmann Ulrich Auner, ab 1657 Thoman Nißen, ab 1675 Georg Nißen, ab 1691 Michael Nißen).

Fortsetzung siehe unter Herrschaft Stubegg und Gutenberger Gült.

Nur 1533—1668: In der Tober¹³⁾. (Auch nach Amtleuten benannt: Ab 1533 Mathes Haberl, ab 1542 Hanns Schinderl, ab 1568 Rueprecht Schinderl, ab 1611 Veit Feldsteiger in Geigental, ab 1649 Sebastian Schinderl zu Breitenau OG. Arzberg.)

Von 1553—1609 gesondert: Die Schwaigen in der Passailer Gegend und Zehentgetreide.

Das zum Amt In der Tober gehörige Klein(e) Amt(l), (zuvor die Kellerdienste genannt).

Nur 1566—1730: Lechen OG. Koglhof. (Zunächst auch nach Amtleuten benannt: Ab 1566 Lorenz Gauglhofer am Lechen ob Birkfeld, ab 1590 Andree Gauglhofer, ab 1605 Ambrosi Stübler, ab 1611 Wastl Stübler, ab 1630 Sebastian Stibler am Matzererb ob Birkfeld, ab 1649 Ruep Gauglhofer am Großen Lechenamt, ab 1657 Hanns Kruegleitner am Matzererb, ab 1695 Hanns Kaltenegger am Zächenhof, ab 1697 Amt Kruegleiten, ab 1719 die zwei Birkfelder Ämter: das Amt am Lechen und In der Lacken (siehe dieses auch gesondert).)

Fortsetzung siehe unter Herrschaft Stubegg und Gutenberger Gült.

Gasen¹⁴). (Zunächst auch nach Amtleuten benannt: Ab 1566 Georg Schönmüller, ab 1590 Jakob Schönmüller, ab 1610 Veit Schönmüller, ab 1649 Philipp Haubenwallner, ab 1657 Hanns Schierner am Krueghof, ab 1695 Hanns Kaltenegger am Zächenhof, ab 1687 Amt Schierning, ab 1719 in der Gasen bei Birkfeld.)

Fortsetzung siehe unter Herrschaft Stubegg und Gutenbergsche Gült.

Nur 1566—1616: Amt des Tiburz am Raas¹⁵) (Rais) (auch schon unter Ia, 1590 Amtmann Augustin Raiser), Amt zu Treunstein¹⁶) (Amtmann Hanns Reiter, ab 1605 Peter Reiter) und Amt Preding¹⁷) OG. Krottendorf (Amtmann Michl Hollersbacher, ab 1590 Stefan Schäffler).

Die vorgenannten drei Ämter siehe später unter Herrschaft Oberfladnitz. Vgl. Gültaufsandung 89/1720 f. 90: Tausch von 4 ƒ 2 β 21 ŉ aus der Herrschaft Gutenberg mit Walthasar von Thannhausen, 1609, und f. 114: Abverkauf von 58 ƒ 1 β 13½ ŉ an den Genannten, 1617.

Nur 1566—1604: Strallegg. (Auch nach Amtleuten benannt: Ab 1566 Veit am Schlaghof, ab 1590 Ulrich Kraushofer bei Strallegg, später Gregor Feldhofer.)

Vgl. Gültaufsandung 89/1720: Abverkäufe aus dem Amte Strallegg: f. 82: An Georg Wampl am Sommerhof bei Pöllau (7 ƒ 23 ŉ), 1604, und f. 84: An das Stift Pöllau (26 ƒ 5 β 2½ ŉ), 1604.

Nur 1590—1683: Harl¹⁸). — Fortsetzung siehe unter Herrschaft Stubegg. Maxendorf¹⁹). — Siehe später unter Herrschaft Stubegg und Gutenberger Gült.

Vgl. O. Lamprecht: Die Herkunft des Stubenbergischen Besitzstandes im Grabenland. BfHK 24. Jg., 1930, S. 105—113.

Nur 1590—1639: Die 1589 von Wolf von Stubenberg zugeteilten Ämter Aflenz bzw. Amt im Aflenztal (1623 von den Brüdern Georg und Wolf von Stubenberg geteilt) und Grasnitz²⁰).

Fortsetzung siehe unter Herrschaft Oberkapfenberg, ersteres für 1595/1610 auch unter Herrschaft Stubegg.

Nur 1605—1668: **Breitenau**²¹). (Amtmann Andree Lantschbauer, ab 1631 Blasi Lantschbauer.)

Die aus diesem Amte ddo. 1657 II 16 an Johann Maximilian von Herberstein abverkauften Untertanen siehe unter Herrschaft Herberstein.

Nur 1605—1657: In der **Lacken**. (Amtmann Andree in der Lacken, ab 1630 Mathes in der Lacken, 1649 Thoman Schoberer.)

Größtenteils ddo. 1657 II 16 an Johann Maximilian von Herberstein zur H. Herberstein abverkauft, der Rest ist fortan dem Amte **Lechen** angeschlossen (siehe dieses).

Unter 4 e und 5: Die aus der Herrschaft **Kapfenberg** zugeteilten Ämter:

Nur 1676—1699: **Diemlach**²²), **Stanz im Mürztal**, **Allerheiligen im Mürztal**, **Weißbach (graben)**²³) OG. **St. Lorenzen im Mürztal**, **Jassnitzthal** und **Krieglach**.

Nur 1677—1683: **Rettenbach** (= **Rettengraben SG. Kapfenberg**), **Deuchendorf**²⁴), **St. Katharein an der Laming und Mixnitz**. Die Fortsetzung der vorgenannten Ämter siehe unter den Herrschaften **Stubegg** sowie **Ober- und Unter-Kapfenberg**.

Unter 1 a, 1 c und 2: Die Bürger zu **Weiz**.

Unter 3 a und 5 (von 1665—1825): Einnahmen aus dem Markte **Weiz** (vom Gericht, an Unschlittendienst von den **Fleischbänken**, ab 1665 nur mehr an **Landsanlagen**).

Unter 1 b, 3 a, 3 b, 7, 10 und 11:

Bergrecht: Ab 1533 wie in den Grundbüchern unter 11 i—k.

Dazu in 3 a noch gesondert: **Weinberg OG. Floing** und **Kulm Pf. Weiz** sowie **Weingartzins zu Steinberg OG. Mortantsch** und **Rossegg OG. Koglhof**.

In 1 b, 3 b und 7 noch gesondert: **Eidexberg OG. Kumberg** und **Rauchenpichl bzw. Rauchenberg**.

In 1 b noch gesondert: **Maisenberg** (auch unter 7 in 1651), **Mortantsch**, „**Parleiten**“, „**Kühwiesen**“, **Weinberg OG. Floing**, „**Saimerberg**“, **Steinberg OG. Mortantsch**, **Hafningberg**, **Urtlberg** und **Wohngraben**.

Dazu in 3 b und 7 (hier ab 1651, vorher siehe unter Amt **Maxendorf**): **Bergrecht im Amt Maxendorf** in den Pfarren **Kirchbach**, **St. Stefan im Rosental** und **Wolfsberg im Schwarzautal** sowie im Amte **Krennach** mit **Wiesenberg**, **Altenberg**, **Krennachberg**, **Putzen**, **Frauenberg** und „**Mannegg**“, alle OG. **Krennach**.

Dazu ab 1680: **Bergamt Bierbaum am Auersbach** und das von Graf **Kollonitsch** eingetauschte **Bergrecht**.

In 3 b noch gesondert: **Breitegg OG. Unterfladnitz**.

Unter 3 a: **Fraggeld** und **Bergtaiding zu Marchtring**. — **Gelddienst beim Bergtaiding zu Maiersdorf OG. St. Stefan im Rosental**. — **Bergrecht zu Maiersdorf und Bierbaum am Auersbach**. — Die **Keller**, wo man den **Zehent** einnimmt (zu **Mairhofen**, **Mukenthal** und **Steinbach OG. St. Stefan im Rosental**).

Sonstiges:

- Unter 3 a, 5 (von 1553—1609) und 3 b: Forstbaumdienst, in 3 b als Forstrecht für Halt und Bluembesuech im Garrachwald.
- Unter 3 a, 5 (von 1566—1609) und 6: Wiesenzins im Busenthal. — Siehe später unter Herrschaft Oberfladnitz.
- Unter 3 a, 5 (von 1553—1609) und 8 (von 1632—1670: Dienst- und Burg- hafer in den Ämtern Seisenegg, Höferbach, St. Radegund, Tober, Breitenau, Haselbach, Großamt bei Weiz, Graschnitz und Aflenz.
Dazu in 8 (1671/1688) das in der Teilung von 1676 von der Herrschaft Oberkapfenberg zur Herrschaft Gutenberg gekommene Dienstgetreide in den Ämtern Rettenbach (= Rettengraben), Deuchendorf, Allerheiligen im Müürztal und St. Katharein an der Laming.
- Unter 3 a, 3 b, 4 d, 5 (von 1553—1609) und 8: Die Vogtei Stift Seckauischer Untertanen (1590: Herrschaft Kainbergischer Untertanen, 1673 ohne Oberdorf zur Herrschaft Kainberg vertauscht) im Amte Höferbach zu Würzelberg²⁵), Hörmsdorf²⁶) OG. Kumberg, Willersdorf²⁷), Stockheim²⁸), Albersdorf OG. Kumberg, Frindorf²⁹), Kumberg³⁰) und Oberdorf OG. Mitterdorf an der Raab.
Dazu nur unter 3 a: Die Vogtei Stift Seckauischer Untertanen zu Neudorf³¹) OG. Unterfladnitz und Arndorf³²) bei St. Ruprecht an der Raab.
- Unter 3 a, 3 b, 5 (von 1553—1609) und 8: Das Marchfutter zu Großsteinbach³³), Obgrün³⁴) und Neusiedl, in 3 b mit dem Hafer, der jährlich von der Herrschaft Stubegg gereicht wird.
- Unter 4 d und 8 (1671/1688): Der von der Herrschaft Kainberg eingetauschte Marchfutterhafer Gutenbergischer Untertanen zu Rabnitz, Ebersdorf OG. St. Radegund, Rinneg, Diepoltsberg und St. Radegund.
- Unter 10: Vogteigetreide und Marchfutterhafer fremder Untertanen in den Ämtern Haselbach OG. Mortantsch und Großamt Weiz.
- Unter 3 a, 3 b und 8: Hirsezehent und Richterrecht im Amte Maiersdorf (in 8: Amt Maxendorf) zu Mukenthal³⁵) (Muggenthalgraben), Frauenbach³⁶) und Krottendorf³⁷) im Saßtal, in 3 b auch zu Marchtring.
- Unter 3 b, teilw. auch 4 d: Geld- und Käsedienst samt Haar- und Pfennichdienst in den Pfarren Gutenberg, St. Radegund und Kumberg. — Dienst- und Zehentpfennich in der Pfarre Weiz zu Bichel³⁸) OG. Etzersdorf, Busenthal und Nöstl³⁹).
- Unter 3 b: Getreide- und Weinzehent in den Pfarren Gutenberg, Kumberg, St. Radegund bei Graz, St. Leonhard zu Graz und Weiz, zu Krennach in der Pfarre Riegersburg und in der Pfarre St. Stefan im Rosental. — Getreidezehent in der Graschnitz.
- Unter 5 (1590/1609): Zehent am Pichlberg.
- Unter 9: Kucheldienst in den Ämtern Seisenegg, Großamt bei Weiz, Höferbach, St. Radegund, Haselbach OG. Mortantsch und Oberdorf OG. Mitterdorf an der Raab. — Mit Holzrobot sowie Haar- und Pfennichzehent und Leshühnern im Amte Krennach.
- Unter 5 (1590/1609): Fischwasserzins. — (1773—1792): Halt-, Wiesen-, Maut- und Fischwasserpacht.

Unter 3 a: Notiz betr. die Abtretung des Landgerichtes und anderen gerichtlichen Einkommens sowie der Wälder, Weiden, Fischwasser, Meierhöfe und Weingärten.

Unter 3 b: Sonstiges Herrschaftseinkommen: Mautsalsz, Zinsvögel, Kirchtagsfreiheiten und Standrecht zu St. Radegund, Kumberg, Gutenberg und Weizberg OG. Weiz. — Reisgejaid zu Maxendorf.

Unter 4 d: Die mit der Herrschaft **Kainberg** ausgetauschten Burgfrieds-, Wildbann- und Reisgejaidbezirke der Herrschaft Gutenberg.

¹⁾ Seibenegg. — ²⁾ Scheggli, Schöggl. — ³⁾ Diepoltzperg. — ⁴⁾ Wolkhabin. — ⁵⁾ Wernhartspuech, Bernhartspuech. — ⁶⁾ Rudnegkh, Rüdneegg, Rünegg. — ⁷⁾ Göttersperg, Gottersperg, Göttlasperg. — ⁸⁾ Kiewisen, Khuewisen. — ⁹⁾ Haßlbach. — ¹⁰⁾ Getzenpüchl. — ¹¹⁾ Pösen. — ¹²⁾ Edt, Oedt. — ¹³⁾ Dober. — ¹⁴⁾ Gäsn, Gäßen. — ¹⁵⁾ Raeß. — ¹⁶⁾ Traunstein. — ¹⁷⁾ Pröding. — ¹⁸⁾ Siehe Anm. 2 der Bestandsübersicht. — ¹⁹⁾ Maguschendorf. — ²⁰⁾ Graßnitz. — ²¹⁾ Praittenau. — ²²⁾ Tiemblach. — ²³⁾ Weißenbach. — ²⁴⁾ Teichendorf. — ²⁵⁾ Wetzperg, Wezlsperg, Weblßperg. — ²⁶⁾ Hermanstorf. — ²⁷⁾ Wilhel(b)mstorf. — ²⁸⁾ Stogkhaym. — ²⁹⁾ Frumdorf, Frim(b)dorf. — ³⁰⁾ Khuenperg, Kainberg. — ³¹⁾ Newendorf. — ³²⁾ Adendorf. — ³³⁾ Stainpach. — ³⁴⁾ Dobruen, Ogrien, Obgrien. — ³⁵⁾ Maukenthal. — ³⁶⁾ Franpach. — ³⁷⁾ Korotndorf. — ³⁸⁾ Pühel. — ³⁹⁾ Nesslbach.

427. Gutenberger (Kaplanei-)Gült.

Siehe zeitweise auch unter Herrschaft Gutenberg.

1. a) Leibsteuer 1527 (Kaplan zu Gutenberg). Nr. 303.
b) Rauchgeld 1572/1573 (Kaplan zu Gutenberg). Nr. 223.
2. Urbar: 1754 März 5, Graz. A. Gutenberg N 3/12.
3. Stift- und Bergrechtregister:
 - a) 1773/1777, 1778/1784, 1785/1794. A. Gutenberg N 6 a/15 a.
 - b) 1826/1831. A. Gutenberg N 100/180.
 - c) Nur Bergrechtregister: 1795/1814, 1815/1825. A. Gutenberg N 6 a/15 a und N 14/27.
 - d) Nur Stiftregister: 1803/1814, 1815/1825. A. Gutenberg N 7/16 und N 13/26.
4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1754. G H 244.
5. Grundbücher:
 - a) Ämter **Lechen** OG. Koglhof (U 1—27) und **Gasen** (U 28—65).
 1. GbNR BG. Birkfeld Nr. 38. Abg. 1851.
 2. GbNR BG. Birkfeld Nr. 39 (ohne U 31 und 32). Abg. 1880.
 3. U 31, 32: GbNR BG. Birkfeld Nr. 43.
 - b) Ämter **Krennach** (U 66—81) und **Maxendorf** (U 82—132).
 1. U 74—81: GbNR BG. Feldbach Nr. 305. (I) Abg. 1851.
 2. U 67—73, 82—132 und Gde. Zl. 1—4: GbNR BG. Kirchbach Nr. 38. (I) Abg. um 1880.
 3. U 74—81: GbNR BG. Feldbach Nr. 307. (III) Abg. um 1880.
 - c) Bergamt **Maxendorf** (BU 1—77) mit Bergholden in den Pfarren Kirchbach (1—25), St. Stefan im Rosental (26—58) und Wolfsberg im Schwarzautal (59—77).
 1. BU 1—72, 76: GbNR BG. Kirchbach Nr. 39. (II) Abg. 1885.
 2. BU 73—75, 77: GbNR BG. Kirchbach Nr. 40. Abg. 1881.